



Hasenbau aktuell



Freitag, 17. Januar 2025 Anwurf 20:00 Uhr
TSG Harsewinkel vs. TG Hörste.



Rückblick auf das Spiel gegen TuS 09 Möllbergen

Empfindliche Startpleite für Harsewinkel beim Letzten

Statt des erhofften gelungenen Starts ins neue Jahr gab es für Handball-Regionalligist TSG Harsewinkel einen empfindlichen Rückschlag.

Beim Tabellenschlusslicht TuS Möllbergen, der davor aus zwölf Spielen erst einen Pluspunkt geholt hatte, verloren die Harsewinkeler am Samstag mit 21:22 (8:12).

Während der Defensivplan mit stabiler 6:0-Abwehr bei 22 Gegentoren aufging, verlor der Tabellenelfte das Auswärtsspiel im Angriff. „Wir wollten die 5:1-Abwehr mit Auslösehandlungen, mit Ruhe und Gelassenheit ausspielen. Das ist uns nicht gelungen“, sah Trainer Manuel Mühlbrandt stattdessen, wie seine Spieler zu früh ins Eins-gegen-Eins gingen, dadurch in schlechte Wurfpositionen kamen und oft am starken Keeper Robin Wetzels scheiterten.

2:7-Rückstand nach 20 Minuten, 17:15-Führung in Minute 42

So kassierte die TSG einen Negativlauf vom 2:2 auf 2:7 (20. Minute). Auch Wechsel von der Bank brachten keine Besserung. Folglich ging es mit 8:12-Rückstand in die Pause. Mit der zum Ende des ersten Durch-

gangs erfolgten taktischen Umstellung auf den siebten Feldspieler und Toren von Robert Indeché und Florian Bröskamp kamen die Harsewinkeler auf 13:11 heran. In ihrer stärksten Phase drehten sie das Spiel und führten beim 14:16 und 15:17 mit zwei Toren.

„Robert und Florian haben da genau das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben, zudem haben uns da die Paraden von Mika Kordein geholfen. Doch dann treffen wir wieder blöde Entscheidungen“, beschreibt Mühlbrandt, warum es einer Mannschaft nicht gelang, die Weichen endgültig auf Sieg zu stellen.

Größtes Manko war das Umschalten auf Defensive. So kassierten die Gäste drei Treffer ins leere Tor. „Da gucken sich die Jungs gegenseitig an, statt sofort zur Bank zu kommen und dem Torwart die Rückkehr in den Kasten zu ermöglichen“, so Mühlbrandt. Genau das passierte auch bei Möllbergens Siegtreffer mit der Schlusssirene, als die Harsewinkeler nach dem 21:21-Ausgleichstreffer durch Florian Bröskamp (59:56) nicht schnell genug wechselten.

Kurzfristig musste der TSG-Trainer auf den erkrankten Fynn von Boe-

nig verzichten, hatte aber einen kompletten 14er-Kader zur Verfügung. Wegen einer Sprunggelenkverletzung konnte Jannis Falkenberg nach der Pause nicht mehr eingesetzt werden.

„Natürlich gibt es jetzt Redebedarf“, so Mühlbrandt am Sonntagvormittag. Und im Hinblick auf das für den weiteren Saisonverlauf vorentscheidende Freitagsspiel zu Hause gegen den Vorletzten Hörste, der am Samstag genauso verlor, wie wir die weiteren Tabellennachbarn Gevelsberg und Herne. Verliert die TSG in eigener Halle gegen den Kreislachbarn, steckt sie mittendrin im Kampf um den Klassenerhalt bei voraussichtlich ein oder zwei Abstiegen.

Steht Trainer Manuel Mühlbrandt zur Disposition? „Wir haben seit Beginn der Durststrecke und um Weihnachten herum intensive Gespräche geführt, auch mit Mannschaft und Mannschaftsrat. Nur, weil nach außen hin nichts passiert ist, heißt das nicht, dass wir untätig waren und nicht alles durchleuchtet hätten. Alles andere wäre geradezu fahrlässig“, sagte dazu gestern Nachmittag Karlheinz Kalze, sportlicher Leiter der TSG Harsewinkel.

„Dazu gehört, ob es richtig oder angebracht wäre, jetzt einen anderen Impuls von außen zu setzen. Doch Mühle bringt weiter unheimlich viel Power und Energie in die Mannschaft und den Verein“, kommt für Kalze, der abends noch mit dem Trainer verabredet war, eine vorzeitige Trennung vorläufig nicht in Frage. „Durch die Ergebnisse der anderen ist ja nichts passiert. Aber wir haben die gute Gelegenheit nicht genutzt, uns weiter abzusetzen.“

In die Analyse schließt Kalze eigene Fehler ein. Einige Hoffnungen bei der Zusammenstellung des Kaders seien nicht eingetreten. Kalze ist aber davon überzeugt, dass jeder Spieler kapiert habe, dass statt des vielstimmigen Lobes zu Saisonbeginn nun knallharter Abstiegskampf gefragt sei: „Vielleicht hilft uns diese Konstellation sogar.“

Klar ist dem sportlichen Leiter aber auch, dass „wir deutlich zu wenig Punkte geholt haben und der nur vom Strohfeuer des Gevelsberg-Sieges unterbrochene Negativtrend zu lange anhält“. Gegen Hörste sei am Freitag viel Druck auf dem Kessel, wollte Kalze aber von einem Endspiel nichts wissen.



BRÖSKAMP

TOURISTIK INTERNATIONAL

Haben Sie schon Ihre
nächste Reise geplant...?

Modernste Reisebusse
mit 17 bis 82 Sitzplätzen

- Urlaubs- & Erlebnisreisen
- Rund- & Studienreisen
- Geführte Radwander-Touren
- Kurz- & Clubreisen
- Städte-Reisen
- Musicals, Shows & Events
- Adventsreisen
- Weihnachten & Silvester
- Vereins- & Gruppenreisen
- Tagesfahrten



Fordern Sie
unseren aktuellen
Reisekatalog an!

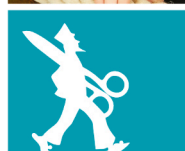
Berliner Ring 53 • 33428 Harsewinkel
Telefon (0 52 47) 92 31-0 • Fax (0 52 47) 92 31-31
www.broeskamp-busreisen.de • E-Mail: info@broeskamp-online.de

Bus-Partner der TSG HARSEWINKEL von 1925 e.V.



MEHR MODE
MEHR AUSWAHL
MEHR QUALITÄT

MEHR FÜR'S
GELD



BRUNO KLEINE

Da gibt's mehr!

www.bruno-kleine.de

Physiotherapie Praxis

Simon Klima



- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Physiotherapie nach Bobath
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Triggerpunktbehandlung
- Akupunktur nach Penzel (APM)
- Cranio Sacrale Therapie
- Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) Behandlung
- Hausbesuche



☎ **05247 / 3506**

August-Claas-Straße 60
33428 Harsewinkel

Volle Pulle für die TSG

Pott's
Plopp dir Heimat auf.

Landbier Hell
HELLES MIT
TETTÄNGER HOPFEN

www.potts.de

Maik Schröder
Tor



32 Jahre
seit 2018 bei der TSG

1

Robert Indeché
Rückraum



25 Jahre
seit 2022 bei der TSG

2

Fabian Raudies
Rückraum



29 Jahre
seit 2023 bei der TSG

10

Mika Kordein
Tor



20 Jahre
seit 2024 bei der TSG

12

Liam Lindenthal
Rückraum



21 Jahre
seit 2022 bei der TSG

14

Julian Borren
Rückraum



21 Jahre
seit 2024 bei der TSG

15

Luke Steinkamp
Rechts Außen



24 Jahre
seit 2024 wieder bei der TSG

17

Sven Bröskamp
Rückraum



29 Jahre
seit 2001 bei der TSG

20

Nico Schmeckthal
Kreis



29 Jahre
seit 2018 bei der TSG

21

Fynn von Boenigk
Rückraum



24 Jahre
seit 2024 bei der TSG

25

Moritz Eichelsbacher
Links Außen



23 Jahre
seit 2023 bei der TSG

26

Florian Bröskamp
Rückraum



26 Jahre
seit 2004 bei der TSG

30

Jannis Hoff
Rückraum



21 Jahre
seit 2022 bei der TSG

43

Heiner Steinkühler
Rückraum



37 Jahre
seit 2019 bei der TSG

75

Luca Sewing
Rückraum



29 Jahre
seit 2020 bei der TSG

77

Jannis Falkenberg
Links Außen



24 Jahre
seit 2023 bei der TSG

89

Das Team 1. Herren TSG Harsewinkel Regionalliga 2024 / 2025

Manuel Muhlbrandt
Trainer



Timo Schäfer
Co-Trainer



Karlheinz Kalze
Team-Manager



Elke Grützner
Physio



Simon Klima
Physio



Michael Brockow
Team-Betreuer



Kreispokalfinale demnächst im Hasenbau? ? ?

Die letzten Kreispokalfinalsplele fanden immer in der Versmolder Sparkassen Arena vor vollem Haus statt. Trotzdem halten viele, u.a. auch TSG Trainer Manuel Mühlbrandt, diese Halle nur für bedingt geeignet. Drei Argumente sprechen gegen die Sparkassen Arena:

1. Es gibt nur vier Umkleiden für acht Mannschaften
2. Es gibt zu wenig Möglichkeiten zur physiotherapeutischen Behandlung
3. Warm machen kann nur in Kabinengängen erfolgen.

Der Vorsitzende der Handballabteilung hat schon 2021 Interesse für die Austragung der Finalrunde angemeldet, aber da kam Corona dazwischen. Und der Kreisverband stand bei den Loxtenern im Wort, so der stv. Vorsitzende des Handballkreises Heinz-Hermann Jerrentrup. Aber jetzt ist die Situation eine andere, der Kreisvorstand diskutiert über andere Standorte.

Johnny Dähne, sportlicher Leiter beim Verbandsligisten Werther/Borgholzhausen, hat als ehemaliger Torwart sowohl in Loxten als auch in Verl und bei uns gespielt. Er kennt die Situation in den Hallen und spricht sich dafür aus, Harsewinkel eine Chance zu geben. Dazu Dähne im Haller Kreisblatt vom 7.1.2025:

„Baulich direkt verbunden liegt neben dem Hasenbau die Mehrzweckhalle, die ebenfalls ein komplettes Handballspielfeld hat, so dass sich mehrere Mannschaften parallel aufwärmen könnten. Außerdem stehen mehr Mannschaftskabinen zur Verfügung und im gemeinsamen Eingangsbereich beider Hallen ist erheblich mehr Platz zum Catering für so viele Besucherinnen und Besucher.“

Diese Bedingungen können auch dafür sorgen, dass der Zeitplan besser eingehalten wird. Am letzten Finaltag hat sich das Ende um etwas mehr als eine Stunde nach hinten verschoben, obwohl in keiner Endrundenpartie ein Siebenmeterwerfen nötig war.

Teammanager Karlheinz Kalze: „An so einem Tag wird auch der Hasenbau voll sein, und auf der Tribüne wird wie bei unseren Heimspielen tolle Stimmung sein. Harsewinkel meldet sich als Ausrichtungsort für die nächste Finalrunde des Kreispokals.“

Teamplayer?

Dann bewirb Dich bei uns!

Du bist motiviert, tatkräftig und hast Lust auf einen interessanten Job? Wir bieten vielfältige Möglichkeiten:

Ausbildung • Fachkraft • Quereinsteiger

Gerne nehmen wir auch Initiativbewerbungen entgegen.

Finde das Richtige für Dich auf unserer Website
www.pokolm.de.

Bleibe auf dem neusten Stand und folge uns hier:



Dein Arbeitgeber in **Harsewinkel**.

Ihr Partner in OWL für:

- Straßenbau
- Asphaltbau
- Kanalbau
- Erdbau



Brockmann
Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG

Fritz-Wallmeier-Strasse 5
33428 Harsewinkel
Tel. 05247 / 38 10
Fax 05247 / 40 89 53
info@brockmann-tiefbau.de

Unser heutiger Gegner TSV Hahlen.

Mit der TG Hörste erwartet uns wieder ein Mitkonkurrent um den Nichtabstieg im Hasenbau.

Die Mannschaft verlor am letzten Spieltag zu Hause mit 32:42 (17:23) gegen das Spitzenteam und einem der Aufstiegs Kandidaten LIT 1912 Nordhemmern.

Wenige Wochen davor ließ die TG Hörste mit einem 26:24 Sieg gegen den starken VfL Gladbeck aufhorchen und auch Mitte November verlangten sie bei der knappen 30:32 Niederlagen dem Spitzenteam aus Loxten alles ab.

Im Hinspiel gab es für uns einen denkbar knappen 34:32 Sieg in der Halle Masch bei TG Hörste. Hier

stand das Spiel fasst durchweg auf Messers Schneide und beide Mannschaften lieferten sich einen packenden Derby Fight.

Die TG Hörste hat eine spielstarke Mannschaft und hierbei werden sie gelenkt von den torgefährlichen Rückraumspielern Julius Hagemann und Max Schäper sowie insbesondere auch den nach Verletzung wieder erstarkten Silvan Tarner. Zudem macht auf der rechten Seite in den letzten Wochen immer mehr Philipp Herschel auf sich aufmerksam.

Die Mannschaft von Gästetrainer Matthias Baier ist sehr kampfstark und ist auch auf der TW Position mit dem Gespann Stroth/Schneider gut besetzt.



Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	TSV GWD Minden 2	14	440:392	23:5
2	ASV Hamm-Westfalen 2	13	444:391	21:5
3	SF Loxten	14	469:422	21:7
4	SG Menden Sauerland Wölfe	14	435:401	18:10
5	TuS Bommern	14	418:401	18:10
6	LIT 1912 2	14	452:407	18:10
7	VfL Gladbeck	14	400:394	15:13
8	TSV Hahlen	13	353:374	12:14
9	CVJM Rödinghausen	14	439:458	12:16
10	HC Westfalia Herne	14	404:412	11:17
11	TSG Harsewinkel	13	377:383	9:17
12	HSG Gevelsberg Silschede	14	393:436	6:22
13	TG Hörste	14	403:468	5:23
14	TuS 09 Möllbergen	13	284:372	3:23

**Es wartet ein sehr wichtiges und hochinteressantes Spiel auf uns.
Wir brauchen von der ersten Spielminute an
die volle Unterstützung unserer Fans!**

Die nächsten drei Spiele der 1. Herren:

Samstag, 8. Februar auswärts gegen HC Westfalia Herne Anwurf 19:00 Uhr

Samstag, 15. Februar, auswärts gegen SF Loxten, Anwurf 18:00 Uhr

Freitag, 21. Februar, Heim, gegen TuS Bommern, Anwurf 20:00 Uhr



exklusiv | stilvoll | modern

Möbel & Inneneinrichtung
Haus- & Innentüren
Holz- & Kunststofffenster
Einbruchschutz & Brandschutzelemente
Insektenschutz

Qualifizierter Fachbetrieb
für Gebäudesicherheit



A. Johannsmann GmbH & Co. KG
Westfalendamm 5
33428 Harsewinkel

Wir beraten Sie gern!

05247 22 26

www.johannsmann-schreinerei.de
info@johannsmann-schreinerei.de

Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Reinhold Everding
August-Claas-Str. 38
33428 Harsewinkel
Telefon 05247 3603
https://everding.lvm.de



Der Hallensprecher schreibt ...



Fehlstart ins Jubiläumsjahr! Mühles Männer verloren beim bisher sieglosen Tabellenletzten TuS Möllbergen in der letzten Sekunde mit 21:22. Möllbergen schöpft wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt, und unser Team hat Kontakt zu den Abstiegsrängen.

Heute Abend das Kreisderby gegen die TG Hörste ist richtungsweisend.

Mit voller Unterstützung von der Tribüne und Wut im Bauch nach Niederlage gegen den bisher sieglosen Tabellenletzten ist ein Heimsieg Pflicht. Der Sieg gegen Hörste im Kreispokal beim Spiel um den dritten Platz ist ein Muster ohne Wert. Der Auswärtssieg im Hinspiel in Halle ist Schnee von gestern.

Heute muss gewonnen werden. Frei nach dem Kaiser Franz Beckenbauer: „Geht's raus und spielt's und gewinnt!“ Die Fans werden alles geben. Die Mannschaft ist gefordert.

Schreiben Spielen Schenken
ANDREES
Die heisse Adresse mit coolen Preisen!

Andrees, Helga Kriegt e.K.
August-Claas-Str. 23-25
33428 Harsewinkel

Tel. 05247/ 2218
Fax 05247/ 409767
WhatsApp 01577 313 92 90
post@andrees-hsw.de

www.andrees-hsw.de

Was macht eigentlich Moritz Schneider ?

Vom Eventmanager zum Handballtrainer: Die beeindruckende Karriere von Mo Schneider

Der 42-jährige Bielefelder arbeitet als Eventmanager bei Phoenix Contact in Blomberg. Seine beiden Kinder, Pauline (4 Jahre) und Carlo (4 Monate), halten ihn ganz schön auf Trab. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist Mo Schneider handballerisch für die TG Schildesche 2 in der Kreisliga B aktiv und geht, wenn es die Zeit erlaubt, ins Fitness-Studio.

Seine Handballkarriere begann Schneider im Alter von sechs Jahren bei der HSG Schröttinghausen/Babenhäusen. Dort blieb er bis zur A-Jugend und spielte auch in den ersten Jahren bei den Senioren. Im Jahr 2008 wechselte er zur TSG Bielefeld.

2013 führte ihn sein Weg in den Hasenbau, wo er durch seine alten Bielefelder Teamkollegen Carsten Kappelt und Johnny Dähne Fuß fasste. Unter Trainer Mike Bezdicek und später Hagen Hessenkämper spielte er im Hasenbau. Nach Zwischenstationen bei der HSG Augustdorf/Hövelhof und der TSG Bielefeld kehrte er 2017 wieder in den Hasenbau zurück.

Die Zeit im Hasenbau hat Schneider

in sehr guter Erinnerung. Im ersten Jahr 2014 wurde er Vizemeister in der Verbandsliga, und während seiner zweiten Zeit dort feierte er 2018 die erste Meisterschaft und den Aufstieg in die damalige Oberliga.

In seiner dritten Etappe im Hasenbau trainierte er die Damenmannschaft in der Landesliga. Im ersten Jahr schaffte er mit dem Team den Klassenerhalt, doch im zweiten Jahr folgte trotz eines fast ausgeglichenen Punktekontos der Abstieg in die Bezirksliga. Schneider dazu: „Das tut nach wie vor weh, weil das Team damals echt gut war.“



Teammanager Heiner Obermeyer (links) und Manuel Mühlbrandt (rechts) mit Neuzugang Moritz Schneider. Foto: Hendrik Christ

Als Handballrentner ließ sich Schneider von seinem Ex-Trainer Michael Boy noch einmal für die SF Loxten in der Oberliga und die HSG Spradow in der Landesliga reaktivieren. Schneider kommentiert: „So richtig lässt einen der Handball ja nie los. Die Rahmenbedingungen mit dem Aufwand passten auch, weshalb das Engagement jeweils kurzfristig zu Stande gekommen ist.“

Auf die Frage nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen der großen TSG aus Bielefeld und der TSG aus dem Hasenbau sagte Schneider: „In Harsewinkel ist alles

noch ein Stück familiärer. Gerade die 1. Herren ist dann doch deutlich näher am Gesamtverein und den weiteren Mannschaften als in Bielefeld. Auch der Hasenbau ist von der Kulisse deutlich emotionaler. In der Seidensticker Halle, wo die neue 'TSG' ja mehrheitlich spielt, sind zwar viele Interessierte, aber weniger wirkliche Fans und Supporter der Mannschaft. Was auf jeden Fall deckungsgleich ist, dass es überall viele fleißige Helfer und Freiwillige gibt, die mit anpacken und Dinge, vor allem im Jugendbereich, nach vorne bringen. Dies verleiht jedem Verein seine DNA. Und das ist in Harsewinkel zum Glück sehr ausgeprägt!“

Schneider geht davon aus, dass auch in der nächsten Saison Regionalliga-handball im Hasenbau gespielt wird. Für sich selbst sieht er eine Zukunft als Trainer im Handball.

Schneider hat Sportmanagement studiert und sein Hobby Handball zum Thema seiner Masterarbeit gemacht. Der Titel seiner Arbeit lautet: „Die Umstrukturierung der zweiten und dritten Handball-Bundesliga. Welche Probleme entstehen für die Vereine und wie gehen sie damit um?“



Nachruf auf Fritz Klose.

Wie ein Lauffeuer hat sich die Nachricht von Friedrich Kloses Tod in der Mähdrescherstadt verbreitet. Der bekannte wie beliebte Harsewinkeler, der 28 Jahre lang die Kardinal-von-Galen-Schule geleitet und sich über zwei Jahrzehnte als Vorsitzender der TSG Harsewinkel um den Sport verdient gemacht hat, starb im Alter von 90 Jahren. Die Trauer bei seiner Familie und in der Stadt ist groß.

Aus der DDR geflohen

Klose, den alle nur Fritz nannten, stammte nicht aus Harsewinkel. Er wurde 1934 im schlesischen Neurode geboren. 1947 wurde er mit seinen Eltern und zwei Geschwistern aus seiner Heimat in die damalige Ostzone nach Chemnitz vertrieben. Im jungen Alter von 20 Jahren flüchtete er aus der DDR. Seine neue Heimat wurde zunächst Rüthen (Kreis Soest). Nach dem Abitur nahm Fritz Klose sein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Münster auf und 1958 seine erste Stelle als Lehrer an der damaligen katholischen Volksschule in Harsewinkel an. Es

folgten Stationen an unterschiedlichen Harsewinkeler Schulen.

Von 1970 bis 1998 leitete Klose die Kardinal-von-Galen-Grundschule. Der Rektor war ein Lehrer und Schulleiter mit Herz. Und so erinnern sich seine ehemaligen Schüler immer noch gerne an Fritz Klose, der die Schulzeit im Interview mit dieser Zei-

tung zu seinem 90. Geburtstag als eine prägende Zeit in seinem Leben beschrieb.

In der Mähdrescherstadt fest verwurzelt

Der Harsewinkeler war in der Mähdrescherstadt fest verwurzelt – das lag nicht nur an seiner guten Vernetzung in der Schullandschaft, sondern auch an sei-

ner Ehefrau Monika, einer Poalbürgerin, sowie an seinem Einsatz im und für den Sportverein TSG Harsewinkel.

Zunächst war er viele Jahre als Trainer, Jugend- und Pressewart in der TSG aktiv. Anschließend leitete er die Geschicke des Vereins 20 Jahre als Vorsitzender. In seiner Amtszeit baute er die TSG zum viertgrößten Ver-

ein im Kreis Gütersloh auf. Die Entwicklung der Bereiche Volleyball, Badminton, Basketball, Frauen-Handball, Schwimmen und Hapkido fielen unter anderem in Klosens Zeit als Vorsitzender, die er 1993 beendete, um Platz für einen jüngeren Vorsitzenden zu machen. Für seinen großen Einsatz für den Sport wurde er mit der Silbernen und der Goldenen Ehrennadel der TSG ausgezeichnet. Außerdem wurde Klose zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Weitere Anerkennungen für sein besonderes ehrenamtliches Engagement: die Sportplakette der Stadt Harsewinkel, der Verbandsehrenbrief des Handballverbands Westfalen und die Ver-

dienstnadel in Gold des Fußball- und Leichtathletikverbands Westfalen.

Auch auf politischem Parkett sicher bewegt

Außerdem war Klose etwa 65 Jahre lang Mitglied im Bürgerschützen- und Heimatverein Harsewinkel. Für seinen Einsatz im BSV wurde dem Harsewinkeler 1994 der Heimatverdienstorden verliehen. Und auch auf dem politischen Parkett bewegte sich Friedrich Klose sicher – mit den Schwerpunkten Schule und Sport. Mehr als ein Jahrzehnt war er Mitglied im Schulausschuss sowie sachkundiger Bürger im Sportausschuss.

Bericht „Die Glocke“ vom 3. Januar 2025



Fritz war oft zu Besuch im Hasenbau, um Spiele der 1. Herren zu verfolgen. Hier im Gespräch mit Malik am 30. August 2025.

Die Handballabteilung trauert.

Der 90jährige Fritz Klose hat sich jahrzehntelang in unterschiedlichen Funktionen in der und für die Handballabteilung der TSG engagiert, erst als Spieler und Trainer und dann auf verschiedenen Vorstandsposten. 20 Jahre war er Vorsitzender der TSG.

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde zum Ehrenvorsitzenden der TSG ernannt. Am 16. August 2024 feierte er seinen 90sten Geburtstag. Wann immer es seine Gesundheit zuließ, kam er in den Hasenbau, um die Regionalligamannschaft zu unterstützen.

Nach acht sieglosen Spielen gewann die TSG am 20. Dezember in Gevelsberg mit 31:28. Als seine Tochter Susanne ihm das einen Tag später mitteilte, sagte Fritz: „Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk.“

Noch zu Lebzeiten hat Fritz verfügt, dass er keine Blumen zu seiner Beerdigung will, sondern lieber eine Spende für die Handball-Jugendabteilung der TSG Harsewinkel.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Monika und der trauernden Familie.

Fritz hat sich um die Handballabteilung verdient gemacht, wir werden ihn in positiver Erinnerung behalten.

Der Vorstand der Handballabteilung

Ausflug nach Lemgo.

Die Vorfreude auf das Handball-Bundesligaspiel zwischen dem TBV Lemgo und dem THW Kiel war riesig: Schon im September sicherte sich die TSG Harsewinkel 80 Karten für die Begegnung, obwohl der genaue Spieltermin noch gar nicht feststand. Dass das Interesse an diesem Topspiel groß war, zeigte sich schnell – innerhalb weniger Tage waren sämtliche Tickets vergriffen. Schließlich wurde das Spiel auf den 26. Dezember, den zweiten Weihnachtsfeiertag, um 17:30 Uhr terminiert.

Am Spieltag ging es dann mit einem Doppeldeckerbus der Firma Bröskamp aus Harsewinkel nach Lemgo. Mit an Bord: Kinder der weiblichen und männlichen E-, D- und C-Jugend, die sich auf ein besonderes Erlebnis freuten. Für viele von ihnen war es das erste Mal, live in einer großen Arena dabei zu sein und ihre Idole hautnah zu erleben.

Spannendes Topspiel vor ausverkauftem Haus

Die Phönix Contact Arena in Lemgo war mit 4.500 Zuschauern restlos ausverkauft, und die Stimmung war von Beginn an elektrisierend. Beide Teams traten in Bestbesetzung an – bis auf wenige Ausnahmen: Beim TBV Lemgo fehlte Tim Sutton verletzungsbedingt, und der THW Kiel musste auf Top-Kreisläufer Hendrik Pekozer verzichten.

Von der ersten Minute an entwickelte sich ein hochklassiges Spiel, das die Fans in Atem hielt. Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe, und zur Halbzeit

führte der THW Kiel knapp mit 14:13. Auch im zweiten Durchgang blieb es spannend: Das Team von TBV-Trainer Florian Kehrmann kämpfte leidenschaftlich und hielt das Spiel offen. Besonders beeindruckend war die Fairness beider Teams, mit nur wenigen Zeitstrafen (TBV 0, THW 4) und einer makellosen Siebenmeter-Bilanz für Lemgo (5:0).

Dramatik bis zur letzten Sekunde

Die Entscheidung fiel buchstäblich in der letzten Sekunde: Nils Versteijnen erzielte vermeintlich den Ausgleich gegen Nationaltorhüter Andreas Wolff, doch der Jubel der TBV-Fans verstummte schnell. Die Schiedsrichter entschieden korrekt, dass Versteijnen den Kreis betreten hatte – der Treffer zählte nicht. So sicherte sich der THW Kiel einen hauchdünnen Sieg, doch die Partie blieb in bester Erinnerung: Spannung, Tore und packende Szenen machten das Spiel zu einem echten Handball-Highlight.

Ein unvergessliches Erlebnis

Nach dem Abpfiff war der Tag für die jungen Handballerinnen und Handballer der TSG Harsewinkel noch lange nicht vorbei. Eifrig sammelten sie Autogramme und machten Fotos mit den Stars, die sich viel Zeit für ihre Fans nahmen. Die Begeisterung war groß – und nicht wenige der Kinder werden bei der anstehenden Handball-Weltmeisterschaft genau die Spieler beobachten, mit denen sie in Lemgo Erinnerungen teilen konnten.

Der Ausflug war ein voller Erfolg und eine großartige Werbung für den Handballsport. Ein Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Im Interview: Annika Merkel, die neue Jugendwartin beim StadtSportRing.

Annika Merkel trainiert bei den TSG-Handballern mit einem Team erfolgreich die F-Jugend. Vor Beginn ihrer kaufmännischen Ausbildung hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr beim KreisSportBund absolviert.

Wie bist du zu dem neuen Posten gekommen?

Ich habe gehört, dass meine Vorgängerin Diana Lohde aufhört. Dann habe ich mit ihr gesprochen und gesehen, dass mir der Posten Spaß machen könnte. Im Mai wurde ich dann einstimmig zur neuen Jugendwartin gewählt.

Wie war das erste halbe Jahr für dich?

Beim FC Greffen haben wir mit der Jugendabteilung im Rahmen der Aktion 'ZEIG DEIN PROFIL' (<https://www.sportjugend.nrw/unsere-themen/zeig-dein-profil-vereinsentwicklung>) gearbeitet. Außerdem begleite ich zurzeit Schüler des Gymnasiums, die einen Imagefilm über die Sportlandschaft in der Stadt Harsewinkel drehen. Darin wollen wir als StadtSportRing zeigen, welche Bandbreite es an Sportangeboten für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt gibt.

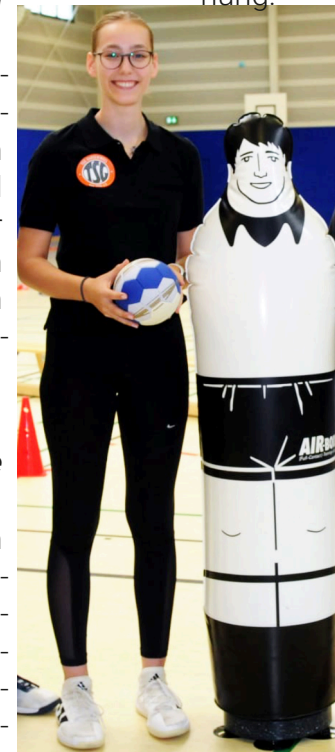
Wie läuft die Zusammenarbeit im Gesamtvorstand StadtSportRing?

Das läuft sehr gut. Wir treffen uns einmal im Monat und besprechen anstehende Themen und Projekte. Dabei steht auch das Thema Jugendsport immer auf der Tagesordnung.

Wie fällt der Vergleich zwischen dem Posten als Trainerin in der Halle und als Jugendwartin aus?

Die konkrete Arbeit mit den Kindern macht mir immer noch großen Spaß. Auch hier muss ich organisieren, z. B. die Spielfeste und Turniere. Der Kontakt zu den Eltern ist auch sehr wichtig. Als Jugendwartin mache ich viel im Hintergrund. Ich bekomme einen Einblick in andere Vereine und die Förderangebote des LSB.

Bisher kriege ich beides sehr gut geregelt und beide Aufgaben mache ich sehr gerne.



JETZT NEU!
Brockhäger Str. 3, 33428 Harsewinkel
ehemals MUCKERMANN


Mark Wrobbel
BODENBELÄGE

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
9:30 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Samstag
9:30 - 13:00 Uhr



www.markwrobbel.de
05247/407088


Mark Wrobbel
BODENBELÄGE

BERATUNG
VERKAUF
RENOVIERUNG
NEUAUFBAU



Kompetent, freundlich,
fair und familiär.

 **Brokamp**

Ihr guter Stern in Harsewinkel

Tel. 05247 9206-0
www.bbrokamp.de